



# **Kletteraufbauten**

## **Arbeitskreis für Abenteuersport NTJ**

Arbeitskreis für Abenteuersport  
der Niedersächsischen Turnerjugend

## **Übersicht:**

- Kletterplatten
- DangleDuo
- Kletterschlange (2x)
- Seilrutsche
- Niedrigseilgarten
- Strickleiter
- Slacklines

## **Stationsbetreuung / Helfer:**

Die Stationsbetreuung wird durch die Mitglieder des Arbeitskreises für Abenteuersport der Niedersächsischen Turnerjugend gewährleistet. Hierbei muss die Kostenneutralität für Helfer gewährleistet sein. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung werden vom Veranstalter organisiert.

## **Material:**

Das Material gehört dem Bestand der Nds. Turnerjugend an. Die Kostenkalkulation dient der regelmäßigen Instandsetzung und Erneuerung des Klettermaterials, sowie der Fahrtkosten der Kletterhelfer.

Die Nutzung der Kletterangebote kann nur mit den von der NTJ ausgegebenen Klettergurte erfolgen.

# Station: Kletterplatten



## Informationen:

Die Kletterplatten werden an zwei neben einander stehenden Bäumen aufgehängt. Sie bilden eine mobile kleine Kletterwand. Hochkant kann so eine Höhe von 5m erreicht werden.

Es kann eine Person zur Zeit klettern.

Helferanzahl: 1 Person

## Station: Seilrutsche



### **Informationen:**

Die Seilrutsche überwindet eine Distanz von ungefähr 30 - 50m. Mittels einer doppelten Verspannung soll ein Lauf- und ein Sicherheitsseil eingesetzt werden. Die Teilnehmer sollen sich anschließend an einem Träger auf dem Laufseil festhalten und zum Boden gleiten.

Helferanzahl:        3 Personen

## Station: Jakobsleiter / Dangle-Duo

Aufbau:



Zum Aufbau des Dangle Duo soll zwischen zwei (seitlich abgespannte) Baumstämme aufgehängt werden.

### Informationen:

Zwei Teilnehmer dürfen allein die Trittbalken berühren und müssen gemeinsam die oberste Sprosse erreichen. Hierbei steht das Teamwork im Vordergrund. Im Anschluss werden beide Teilnehmer abgeseilt. Es besteht die Möglichkeit zwei Dangle-Duos anzubieten.

Helferzahl: 3 Personen

## Station: Kletterschlange

Aufbau:



### Informationen:

Der Teilnehmer soll mittels der Griffe und Tritte den in sich beweglichen Balken hinaufklettern. Oben angekommen wird er abgeseilt.

Die maximale Länge der Kletterschlange wird nicht ausgenutzt, sondern auf zwei Stationen verteilt.

Helferzahl: 3 Personen (insgesamt für zwei Stationen)

## **Station: Kletternetz**

Aufbau:



### **Informationen:**

Ähnlich der Kletterwand klettern die Teilnehmer hier ebenfalls. Jedoch aufgrund der Eigenschwingung des Netzes werden weitere Schwierigkeiten wahrgenommen. Oben angekommen werden die Teilnehmer abgeseilt oder können weiter in einen Hochseilgarten oder einer Highline (Slackline in einer Höhe bei der eine Personensicherung erforderlich wird) einsteigen.

Helferzahl: 2 Personen

## **Station: Burma Brücke**



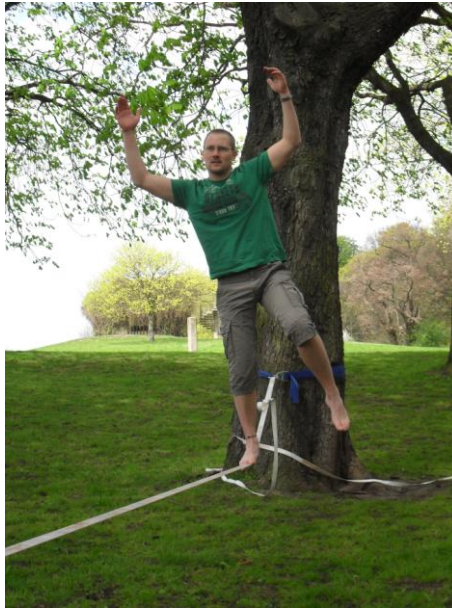
### **Informationen:**

Von zwei Bäumen sollen je eine Burma-Brücke („Handlauf“ über dem Kopf und Slackline als Brücke, die Personen sind gesichert) mittels der Longlines (lange Slackline) zur anderen Seite geführt werden. Ziel soll es sein, dass die Teilnehmer auf der gegenüberliegenden Seite die Line wechseln und zurück kommen.

Helferanzahl: 3 Personen



## Station: Slackline



### Informationen:

Verschiedene Arten Slacklines zu spannen werden hier geboten. Dabei werden die Teilnehmer kurz an die Sportart herangeführt und können sich auf den verschiedenen Slacklines (unterschiedliche längen und breiten von Slacklines) erproben. Es werden verschiedene Hilfen bereitgestellt, sodass die Teilnehmer sich auch „methodisch“ vorwagen können.

Helferzahl: 2 Personen (ggf. mehr Helfer bei mehr als 3 Slacklines)